



**AUSKUNFT:**

---

Mag. Christof Obwegeser  
+43 5556 724 35-210  
christof.obwegeser@schruns.at  
Zahl: 004-1/2023

---

Schruns, 5. April 2024

**Verhandlungsschrift**

über die am Mittwoch, den 21. Februar 2024, um 20:15 Uhr im Sitzungssaal im 1. OG des Stand Montafon stattgefundene 33. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schruns.

Anwesend:

Bürgermeister DI (FH) Jürgen Kuster MBA, Vorsitz

Parteifraktion: Bürgermeister Jürgen Kuster – Schrunser Volkspartei und Parteifreie

<input checked="" type="checkbox"/> Vizebürgermeister Norbert Haumer	<input checked="" type="checkbox"/> Martin Jenny BSc.
<input checked="" type="checkbox"/> Bernhard Schrottenbaum	<input checked="" type="checkbox"/> Bernd Steiner
<input checked="" type="checkbox"/> Tobias Kieber	<input checked="" type="checkbox"/> Raphael Mäser
<input checked="" type="checkbox"/> Martin Fussenegger	<input checked="" type="checkbox"/> Martin Netzer
<input checked="" type="checkbox"/> DI (FH) Nina Fritz	<input checked="" type="checkbox"/> Christof van Dellen
<input checked="" type="checkbox"/> Peter Vergud	<input checked="" type="checkbox"/> Ing. Michael Kieber

Parteifraktion: Team Günter Ratt – Metnand für Schru, Parteifreie Bürgerliste

<input checked="" type="checkbox"/> Mag. (FH) Günter Ratt MA	<input checked="" type="checkbox"/> Daniel Witzani
<input checked="" type="checkbox"/> Birgit Goll	<input checked="" type="checkbox"/> Emil Mangeng
<input checked="" type="checkbox"/> Dominik Ganahl	<input checked="" type="checkbox"/> Martin Fritz
<input checked="" type="checkbox"/> Jürgen Haller	<input checked="" type="checkbox"/> Alexander Nöckl
<input checked="" type="checkbox"/> Christian Engstler	<input checked="" type="checkbox"/> Carmen Fitsch

Parteifraktion SPÖ und Parteifreie

Dr. Siegfried Marent

Entschuldigt abwesend:

Sachverständige(r)/Auskunftspersonen:

Manuel Bitschnau, Heidrun Stoiser und Jessica Ganahl

Schriftführer:

AL Mag. Christof Obwegeser



Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung sowie die Auskunftspersonen und die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eingang in die Sitzung wird einstimmig beschlossen folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen und vor Allfälligem zu behandeln.

Entsendung von Mitglieder in die Genossenschaft Vikari.

Der Vorsitzende verweist auf die in der Einladung enthaltene und heute abgeänderte Tagesordnung:

### **Zu 1.**

#### **Unterstützung der Gemeinde Projekt „Österreichisches Umweltzeichen für Destinationen“ von Montafon Tourismus und dem PIZ Montafon**

Jessica Ganahl und Heidrun Stoiser stellen das Konzept bezüglich des Umweltzeichens der Republik Österreich vor.

Zur Erreichung des Zertifikates sei aufgrund der Vorgaben zwingend die Unterstützung der Gemeinden und ein Aktionsplan („Was wird als nächstes unternommen?“) erforderlich.

Die Erstzertifizierung koste die Gemeinde 5.500,00 plus einmalige Beratungskosten in Höhe von circa 5.000,00 Euro. Danach fielen jährlich € 1000 für das Audit. Diese Kosten werden von Montafon Tourismus getragen.

Die Zertifizierung sei von Vorteil, weil dadurch der Ist-Stand erhoben und Sparmaßnahmen ersichtlich werden. Beim Thema Landwirtschaft müsse eher das Thema Regionalität als Bio im Vordergrund stehen.

Das PIZ sei eine eigenständige Einrichtung. Es gibt keine Förderungen durch die Bergbahngesellschaften. Diese zahlen dafür jährlich 360.000,00 Euro an den Montafon Tourismus. Das PIZ werde vollständig vom Montafon Tourismus gefördert. Die Kosten betragen 150.000,00 Euro pro Jahr.

Die Gemeindevertretung solle die Unterstützung und die Bereitstellung der notwendigen Informationen beschließen.

Einstimmig beschlossen.

Manuel Bitschnau werde in eine der kommenden Sitzungen eingeladen, um ausgiebig Fragen zur Montafon Tourismus GmbH zu beantworten.

### **Zu 2.**

#### **Genehmigung des Pachtvertrages zwischen der Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Schruns eGen als Verpächterin und Herrn Bernhard Schrottenbaum bzw. Herrn Christoph Vallaster als Pächter.**

*Bernhard Schrottenbaum verlässt aufgrund von Befangenheit um 21:00 Uhr die Sitzung.  
Martin Fussenegger und Raphael Mäser verlassen zeitgleich die Sitzung.*

Die Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Schruns wolle die mit Herrn Schrottenbaum und Herrn Vallaster Pachtverträge abschließen. Der Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde in der PSG könne jedoch nur mit Beschluss der Gemeindevertretung die Zustimmung in der PSG erteilen.

Angemerkt wird, dass die Zufahrtsstraße der Abwasserreinigungsanlage Montafon gehöre und nicht durch die Pächter blockiert werden dürfe.

Dem Abschluss der Pachtverträge wird einstimmig zugestimmt.



### Zu 3.

#### **Grundveräußerung an Herrn Albert Flöry, Fratteweg 19, 6780 Schruns; Teilfläche von circa 200 m<sup>2</sup> von Grundstück GST-NR 1691/2.**

Der Vorsitzende erklärt, dass ein Grundsatzbeschluss gefasst werden solle. Eine endgültige Beschlussfassung könne sinnvoll erst dann erfolgen, wenn ein fertiger Vertrag und eine Vermessungsurkunde vorliege. Es solle somit zunächst die Bereitschaft der Gemeindevertretung bezüglich der Veräußerung erfragt werden.

*Martin Fussenegger, Bernhard Schrottenbaum und Raphael Mäser kehren um 21:05 Uhr in die Sitzung zurück*

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass eine Grundveräußerung an Herrn Albert und auch an Herrn Gerhard Flöry grundsätzlich vorstellbar sei. Die finale Beschlussfassung erfolge bei Vorliegen von entsprechenden Unterlagen.

### Zu 4.

#### **Grunderwerb durch die Marktgemeinde Schruns von Herrn Lothar Bellutta, Grete-Gulbranssonweg 34, 6700 Bludenz, bezüglich des Grundstückes GST-NR 517/4.**

Bei der Gantschierstraße müsse eine Schutzeinrichtung auf den Grundstücken von Herrn Bellutta errichtet werden. Es bestehe akute Steinschlaggefahr, weshalb das Land Vorarlberg Maßnahmen ergreifen müsse. Es sei noch unklar, ob eine Sicherung durch Steinkörbe oder einen Erdwall erfolge.

Die Marktgemeinde Schruns könnte von Herrn Bellutta die Waldparzelle übernehmen. Darüber verlaufe auch ein Wanderweg. Die Kosten für die Marktgemeinde Schruns dafür würden sich auf 12.500,00 Euro belaufen. Der Wanderweg könne auf absehbare Zeit wieder eröffnet werden.

Die verbleibenden Grundstücke würden vom Land Vorarlberg erworben werden.

Da die vertraglichen Grundlagen noch fehlen, könne aktuell nur ein Grundsatzbeschluss gefasst werden. Dieser sei für die weitere Vorgehensweise erforderlich.

Die Vertretung beschließt einstimmig, dass das Waldgrundstück grundsätzlich erworben werden solle.

Man solle zudem Gespräche mit weiteren Waldeigentümern bezüglich einer Verkaufsbereitschaft aufnehmen. Nur durch Erwerb durch die öffentliche Hand könne eine Schlägerung des Waldes und damit verbundene Felsstürze langfristig verhindert werden.

### Zu 5.

#### **Verordnungen der Marktgemeinde Schruns bezüglich der Einhebung einer Zweitwohnungsabgabe und einer Gästetaxe.**

Der Amtsleiter erläutert eingehende die gesetzlichen Hintergründe des neuen Zweitwohnungsabgabegesetzes und legt der Gemeindevertretung die Berechnung der finanziellen Mehrbelastung für die Marktgemeinde Schruns durch Leerstände und Zweitwohnungen offen.

Der Entwurf der Zweitwohnungsabgabeverordnung wird unverändert und einstimmig beschlossen.

Der Entwurf der Gästetaxverordnung wird unverändert und einstimmig beschlossen.



#### **Zu 6.**

**Änderung des Flächenwidmungsplanes Schruns Reg. Nr. s031.2-2/2024: Umwidmung einer Teilfläche des GST-NR 91 (Fausing) von Freifläche Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche Wohngebiet BW im Flächenausgleich gem. Plan-Zl. s031.2-2/2024-3 vom 08.02.2024 – Beschlussfassung des Entwurfs.**

Es handle sich bei dieser Umwidmung um eine Flächenbereinigung.

Der Bau- und Raumordnungsausschuss habe den Entwurf einstimmig begrüßt.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes wird mehrheitlich (eine Gegenstimme) beschlossen.

#### **Zu 7.**

**Abschluss des „Letter of Intent“ zwischen den Gemeinden Schruns, Gaschurn und Sankt Gallenkirch bezüglich des Projektes „Verlängerung der Montafonerbahn“.**

Es solle eine Absichtserklärung (letter of intent) zwischen den Gemeinden Schruns, Gaschurn, St. Gallenkirch und dem Stand Montafon abgeschlossen werden.

*Alexander Nöckl verlässt um 21:55 Uhr die Sitzung.*

Die Vereinbarung diene der Absicherung eines gemeinsamen Standpunktes bezüglich der Bahnverlängerung. Ziel der Marktgemeinde Schruns sei, dass die Bahn unterirdisch mit Einbeziehung des Bahnhofes Schruns verlaufe.

Der Vorsitzende beantragt, dass die Gemeindevertretung beschließen möge, dass der Bürgermeister bzw. der Gemeindevorstand noch Änderungen am Wortlaut vornehmen dürfe, sofern die vorgenannten Kernziele dadurch nicht tangiert werden.

*Martin Fritz verlässt um 22:15 Uhr die Sitzung.*

Die Absichtserklärung wird gemäß der kurzfristig geänderten und vorgestellten Variante mehrheitlich (sieben Gegenstimmen) beschlossen. Der Bürgermeister wird zudem dazu ermächtigt, den Wortlaut der Vereinbarung abzuändern, sofern die Kernanliegen (Unterflur und Einbeziehung des Schrunser Hauptbahnhof) dadurch nicht negativ tangiert werden.

#### **Zu 8.**

**Kostenrahmen bezüglich dem Kooperativen Verfahren – Quartier Hochjochbahn.**

*Martin Fritz und Alexander Nöckl kehren um 22:20 Uhr in die Sitzung zurück.*

Das Areal in der Nähe der Hochjochbahn sei das letzte große zentrale Baufeld. Man wolle als Gemeinde daher unmittelbar bei der Bebauung mitgestalten. Aufgrund dessen wolle man zusammen mit dem Grundeigentümer, der Silvretta Montafon Holding GmbH, das Kooperative Planungsverfahren abwickeln, bevor konkrete Bebauungspläne vorliegen. Im Verfahren werden Baukörper und ortsbildliche Erwägungen geklärt.

Das Land Vorarlberg fördere diese Verfahren in Höhe von 40% der Kosten.

Im Rahmen des Prozesses werde auch eine etwaige neue Seilbahn und der Pistenverlauf betrachtet. Die Silvretta Montafon Holding GmbH werde jedoch bis 2030 voraussichtlich keine weiteren Investitionen in die Seilbahn tätigen.



Die Durchführung des Kooperativen Planungsprozesses und der Kostenrahmen gemäß Förderansuchen wird einstimmig beschlossen.

Auszug aus dem Förderansuchen:

Voraussichtliche Kosten der Entwicklungsplanung		
<i>Bitte angeben: Honorare und Spesenersatz für beauftragte Fachkräfte und Mitwirkende im Planungsprozess, Veranstaltungskosten sowie Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (bitte Brutto-Beträge angeben).</i>		
Kostenpositionen (grob gegliedert)	Anmerkungen	Summe in €
• Planungsbüros	je € 30.000,- netto	108.000,-
• Gestaltungsbeirat		8.500,-
• Modell		8.000,-
• Öffentlichkeitsarbeit		1.500,-
<b>Gesamtsumme (brutto):</b>		<b>126.000,-</b>

*Tagesordnungspunkt 9 wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.*

**Zu 10.**

**Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung.**

Die Verhandlungsschrift zur 32. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

**Zu 11.**

**Mitteilungen des Vorsitzenden.**

- Der Volksschule Neubau sei, wider den Schmähungen im Fasching, noch nicht zu Grabe getragen worden. Die nächste Behandlung des Themas solle möglichst in einer zusätzlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 20. März erfolgen.
- Die Silvrettastraße werde am 29. Juni eröffnet.
- Das Gemeindeamt werde aktuell umgebaut.
- Es finde bald der nächste Termin zum RegREK statt.
- Sitzung Finanzausschuss bezüglich der Kostensenkungsmöglichkeiten.
- Beim Bergknappenweg sei das Steinschlagschutzkonzept umgesetzt worden.

**Zu 12.**

**Entsendung von Mitgliedern in die Genossenschaft Vikari 2.**

Es handle sich um eine Forstweggenossenschaft. Der aktuelle Vertreter der Gemeinde sei immer noch Altbürgermeister Harald Weckerle.

Als neue Vertreter der Gemeinde werden Jürgen Kuster und Norbert Haumer vorgeschlagen. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.



### Zu 13.

#### Allfälliges.

- Nina Fritz: Können die Gemeindevertretungssitzungen früher beginnen?  
Haumer: Dieser Vorschlag sollte zunächst in den Fraktionen vorberaten werden, damit ein passender neuer Termin gefunden werden kann.
- Ratt: Beleuchtung Illweg Schrunser Seite. Warum ist nicht der gesamte Weg beleuchtet?  
Kuster: Wir lassen das gemeindeintern abklären.
- Martin Fritz: Wird die Beleuchtung im Buchwald nun doch gemacht?  
Haumer: Ja, eine Beleuchtung im sinnvollen Umfang wird kommen.
- Schrottenbaum: Aufgrund der Holzlagerung beim Heizkraftwerk gibt es im Umfeld des Kraftwerkes eine Borkenkäferplage.  
Kuster: Wir kontaktieren den Geschäftsführer des Heizkraftwerkes.
- Marent: Wann wird die Heizung bei der Kulturbühne modernisiert?  
Kuster: Zunächst müsse man abklären, wie oft und lange die Warmluftheizung in Betrieb genommen werden. Es sei aber klar, dass keine effiziente Heizungsanlage verbaut sei.
- Marent: Was ist mit dem Konkurs von PJUR?  
Kuster: Die Abgaben sind grundsätzlich beglichen. Der Restbetrag wurde im Konkursverfahren angemeldet.
- Marent: Die Bauruine im Ortszentrum des ehemaligen Kaffee im Gässle sei tragisch.  
Kuster: Man versuche gerade mit einem Ortskernentwickler ein Konzept für das Objekt zu entwickeln.
- Marent: Wie ist das mit dem Eigentümerwechsel beim Silvrettacenter?  
JK: Er hat zumindest dafür gesorgt, dass beim WC ein Zahlenschloss ist. An der Gemeinde ist der Vorgang unbemerkt vorübergegangen.
- Fussenegger: Die Beleuchtung in der Dorfstraße ist nicht überall funktionsfähig. Bitte um eine Verbesserung der Situation.

Ende der Sitzung: 23:45 Uhr

Der Vorsitzende

Der Schriftführer